

Drei Routen für den Radweg



Von Kathrin Ganter

Di, 20. April 2021

Lörrach

Der Radschnellweg könnte durch Brombach führen, dort regt sich aber schon Widerstand dagegen.



Ein Radschnellweg soll in einigen Jahren auch von Schopfheim nach Basel führen. Foto: Arne Dedert (dpa)

. Der Radschnellweg RS 7 soll von Schopfheim bis Basel führen. In Lörrach befasste sich der Ausschuss für Umwelt- und Technik (AUT) nun mit einem Zwischenstand der Routen. Dabei geht es um die Teilstrecke zwischen Steinen und Brombach am künftigen Zentralklinikum vorbei. Drei Varianten sind derzeit noch im Rennen.

Noch befindet sich das Projekt, einen durchgehenden Radschnellweg von Schopfheim nach Basel zu bauen, in der Vorplanung. Im Bereich des geplanten Vollanschlusses an die B 317 südlich des künftigen Zentralklinikums drängt allerdings ein bisschen die Zeit: Die Planungen für den Radweg müssen mit dem Straßenbau eng abgestimmt werden. Fünf Varianten hat des Büro Rapp Regioplan im Auftrag des Landkreises untersucht. Die Mitglieder des AUT in Lörrach befassten sich nun mit dem Zwischenstand.

Zwei der fünf Varianten sind bereits ganz aus dem Rennen, eine davon hätte ein sehr kostenintensives Trogbauwerk erfordert. Es bleiben Variante 2a, die auf Höhe des Zentralklinikums die Route an der Bahnlinie verlassen und über die Schopfheimer Straße in den Ortskern Brombach geführt würde. Variante 3a würde entlang der Wiese bis zur Brückenstraße und von dort aus in den Ortskern geführt. Variante 3b würde entlang der Bahnlinie und durch den Hugenmattweg Richtung Ortskern Brombach geführt. Nun wird das Büro PGV Alrutz diese drei Varianten auf ihre

Machbarkeit untersuchen. Basierend auf seinen Ergebnissen sollen die Gremien diskutieren und voraussichtlich im Mai oder Juni über die Trassenführung entscheiden.

Gerd Wernthaler (Grüne) hat jetzt schon einen Favoriten, sagte er in der AUT-Sitzung: Variante 2a sei die Schnellste. Sie könnte durch Brombach und von dort aus auf die Pendlerroute Ost geführt werden, die in der Zukunft einmal durch die Berg- und Kreuzstraße nach Stetten und in Richtung Schweiz führen könnte. Im Vorgriff darauf, schlug Wernthaler vor, könne man schon jetzt die Bergstraße zur Fahrradstraße erklären. Wichtig sei, dass das Zentralklinikum gut an den Radverkehr angebunden sei, sagte Wernthaler zudem und forderte – im Zeichen der Verkehrswende – eine raschere Planung.

Christa Rufer (SPD) hingegen verlangte, Alternativen zu prüfen: Der Radweg solle an Brombach vorbei an der Wiese entlang führen. Schon im Brombacher Ortschaftsrat in der Vorwoche war man sich uneins gewesen, wo der Weg lang führen solle. Bei drei Kindergärten und zwei Grundschulen im Bereich der Brückenstraße hielt es Rufer nicht für vertretbar und nicht machbar, dort den Radverkehr durchzuführen. Auch Petra Höfler (CDU) plädierte dafür, Alternativen zu untersuchen. Matthias Lindemer (Freie Wähler) sagte, auch er könne die Bedenken der Brombacher verstehen. Ganz anders hingegen Matthias Koesler (FDP). Er sei sich sicher, Brombach werde profitieren, wenn der Radweg durchführt.

Fachbereichsleiter Klaus Dullisch erinnerte im AUT daran, dass bei diesem Abschnitt vor allem der Bereich beim Zentralklinikum im Fokus liege. Für diesen brauche es so rasch wie möglich einen Grundsatzbeschluss.

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 20. April 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)